

NEWSLETTER

“SWISS-BALTIC CHAMBER OF COMMERCE SBCC”

Repräsentativ von Switzerland Global Enterprise und SEC

Herausgabe alle 14 Tage seit 1998

www.swissbalticchamber.com, e-mail: swisschamber@sbcc.ee

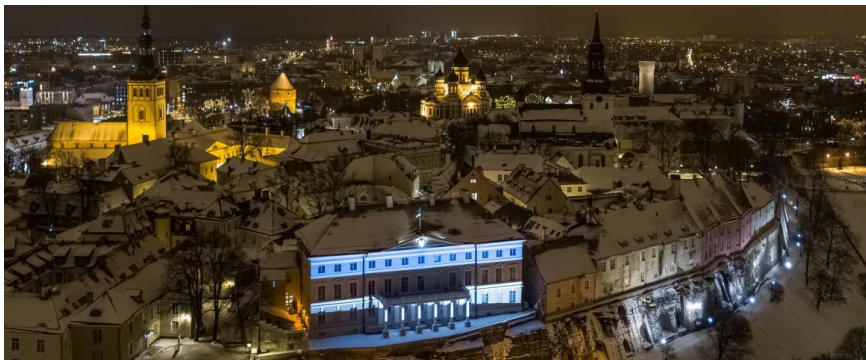
Gonsiori 34, EE-10128 Tallinn, Estland

Tel.: +372 645 09 16, Fax: +372 631 15 77

10 Seiten Datum: 23.02.2018

ESTLAND

Estland 100



*Photo: Tallinner
Altstadtpanorama mit
Regierungsgebäude im
Vordergrund.*

Am 24. Februar feiert Estland seinen 100. Geburtstag. Das Jubiläumsprogramm begleitete das Grossereignis bereits

seit mehr als einem Jahr. Zahlreiche Konzerte, Vortragsveranstaltungen, Ausstellungen, Sportveranstaltungen und Theatervorstellungen haben sowohl in Estland als auch Ausland stattgefunden. Die Festlichkeiten finden ihren Höhepunkt mit der Parade auf dem Tallinner Freiheitsplatz. Der feierliche Empfang der Staatspräsidentin **Kersti Kaljulaid** findet am Abend des 24. Februar im Nationalmuseum in Tartu statt. Über die Festtagsveranstaltungen, Reden und Fotos berichten wir Ihnen ausführlicher in unserer nächsten Ausgabe.

Estlands Premierminister **Jüri Ratas** sagte am Donnerstag in seiner traditionellen, in diesem Jahr im Konzertsaal des Tartuer Vanemuise Theaters gehaltenen Jahrestagrede, dass sich Estland sicher fühlen könne. Es gebe immer Herausforderungen, Unstabilität, Gefahren und Terror sind von der Welt nicht verschwunden. Abgesehen davon gebe es keinen Grund für Sorgen. „Wir haben viel in unsere Sicherheit investiert und diese Arbeit hat sich heute gelohnt – wir konnten uns in den letzten Jahren mit unseren Verbündeten viel enger integrieren. Ein klares Zeichen dafür ist die zusammen mit unseren Soldaten in Estland befindliche NATO Einheit. Entwicklungen in der EU, die Stärkung der Verteidigungszusammenarbeit und das Gefühl der Zusammengehörigkeit der Mitgliedsstaaten tragen alle zu unserer Sicherheit bei,“ sagte Ratas. Morgen Samstag 24. 2. Um 10.00 lässt das **Fährschiff „Silja Europa“** mit 13 eigens präparierten Nebelhörnern im Tallinner Hafen die estnische Nationalhymne erklingen.



Renten werden steigen

Das Estnische Sozialministerium will ab April die Renten um durchschnittlich 7,6% erhöhen. „Zusammen mit den Gehältern werden auch die Renten wachsen. Die gewachsenen Gehälter widerspiegeln sich in der diesjährigen Rentenerhöhung, sogar in einem schnelleren Tempo als

erwartet,“ sagte Sozialministerin **Kaia Iva**. „So wird z.B. ein Rentner mit 44 jährigem Dienstalster ab dem 1.April durchschnittlich 30 EUR mehr verdienen, bzw. 446,5 EUR statt bisher 415,6.“ Die Indexierung der Renten wird dem Staat in diesem Jahr beinahe 97,6 Mio. EUR kosten. Die Indexierung betrifft 375 600 Rentner.

Im Frühling jedes Jahres rekalkuliert der estnische Staat die Renten und bringt sie in Einklang mit der Änderung der Gehälter und Preise. Die heutige Regelung der Rentenindexierung gilt seit dem 1.Januar 2008.

Die Stadt Tallinn kauft gebrauchte Busse

Die Stadt Tallinn kauft im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung 32 Stadtbusse (Zweiachser) und 6 Dreiachser Busse. Der voraussichtliche finanzielle Umfang der Anschaffung beträgt 6,9 Mio. EUR. Die Frist der Angebote ist der 21.März. In der Ausschreibungsdokumentation sind Marken MAN, Volvo und Scania aufgelistet. Es dürfen aber auch andere Marken angeboten werden. Im letzten Jahr besass die Tallinner Transportgesellschaft 451 Stadtbusse. Der öffentliche Verkehr in der estnischen Hauptstadt ist für die Bewohner der Altstadt seit geraumer Zeit kostenlos. Bewohner von ausserhalb bezahlen beim Busfahrer/in oder beim Tramfahrer/in. Stadtbewohner besitzen eine Berechtigungskarte, die sie an einen Scanner im inneren des Fahrzeuges halten müssen. Ob dadurch viele Automobilbesitzer dadurch auf ÖF umgestiegen sind, ist allerdings fraglich, da der Strassenverkehr in der Stadt offenbar nicht weniger wurde. Vor allem Personen ohne Auto und Rentner schätzen das kostenlose Angebot.

Automobilmarkt wächst

Der Verband der Automobilhersteller Europas ACEA teilt mit, dass der baltische Automobilmarkt im Januar am schnellsten in Estland gewachsen sei. Hierzulande ist der Absatz von neuen Fahrzeugen um 23,6% auf 2447, in Lettland um 5,8% auf 1529 und in Litauen um 15,4% auf 2111 Einheiten gewachsen. In der EU allgemein ist die Zulassung von Neufahrzeugen um 7,1% auf 1,2 Mio. Einheiten gewachsen.

LETTLAND

Finanzskandale in Lettland



Die lettische Behörde für Korruptionsbekämpfung KNAB durchsuchte in der vergangenen Woche die Wohnung und das Büro des Zentralbankpräsidenten **Ilmārs Rimšēvičs**. Am gleichen Tag wurde der berühmte lettische Bauunternehmer und Geschäftsmann (Verbraucherkredite) **Maris Martinsons** verhaftet. Laut Informationen lettischer Medien wurde Rimšēvičs in der darauffolgenden Nacht im KNAB Büro 8 Stunden verhört. Laut der Tageszeitung **Diena** liege der Grund im Verdacht zum organisierten Verbrechen durch hohe Staatsbeamte, die ihre Amtsposition und politische Macht zur Erpressung von Bestechungsgeldern im Finanzsektor nutzten.

Die Durchsuchung der Wohnung und Büroräume des Zentralbankchefs ist ein präzedenzloser Fall, dem mehrere Politiker mit Statements reagierten. Lettlands Wirtschaftsminister **Arvils Ašeradens** sagte am Sonntag, dass der Rimševics Fall ein harter Schlag für das Ansehen des lettischen Staates sei. Lettlands Präsidialkanzlei teilt auf ihrem Twitter Konto mit, dass die

Situation im lettischen Finanzsektor im Tagesplan der nächsten Sitzung des Rates für Staatsverteidigung stehe. Das Finanzministerium berichtete, dass am Montag eine Sondersitzung mit den Vertretern der Zentralbank bevorstehe.

KNAB teilte am Sonntag mit, dass sie keine Behauptungen bestätigen oder ablehnen können. Erwähnt sei, dass in der vorigen Woche auch ein weiterer Skandal das lettische Bankwesen erschütterte. Dabei geriet die lettische ABLV Bank unter Verdacht der Geldwäsche und dabei dem Regime Nord-Koreas geholfen zu haben.

Am Montag teilte die Korruptionsbekämpfungsbehörde KNAB mit, dass der Zentralbankchef Ilmārs Rimšēvičs in der Forderung und Annahme einer 100 000 EUR Bestechung beschuldigt wird. Noch am gleichen Tag wurde der am Samstag verhaftete Rimšēvičs gegen eine 100 000 EUR Kautions freigelassen. Die Nachrichtenagentur Associated Press (AP) schrieb am Montag, dass Rimšēvičs von den Führungskräften der „Norvik“ Bank mehrmals grosse Geldsummen gefordert hätte, damit die Bank auf dem lettischen Markt erfolgreich aktiv sein könne. Sollte der Verdacht in der Annahme von Schmiergeldern und in der Geldwäsche zutreffen, könne man nicht ausschliessen, dass der Zentralbankchef eine geeignete Figur für den russischen Geheimdienst oder für das organisierte Verbrechen sein könnte. Mehrere Minister, darunter auch Premierminister *Maris Kucinskis* haben den Rücktritt des Zentralbankchefs gefordert.

Lettischsprachige Bildung

Lettlands Premierminister *Maris Kučinskis* sagte am vergangenen Freitag, dass der allmähliche Übergang zur allgemeinen lettischsprachigen Bildung das Gefühl der Zusammengehörigkeit und die Konkurrenzfähigkeit der Jugend von Minderheitengruppen fördert. „Wir mussten diesen Schritt unternehmen. Das ist keine Diskriminierung. Die Politik der Amtssprache muss intensiviert werden, weil die Sprache ein verbindendes Element ist,“ sagte Kučinskis.

Das lettische Parlament verschickte in Parlamentsausschüssen einen Gesetzesentwurf, der ab dem 1. September 2019 stufenweisen den Übergang zur lettischsprachigen Bildung an lettischen Schulen vorsieht. Der Übergang soll im Schuljahr 2021/2022 abgeschlossen sein. Bereits im letzten Jahr wurde beschlossen, dass die Staatsprüfungen von Schulabiturienten 2018 nur noch in lettischer Sprache stattfinden werden.

Lettland kauft Panzerabwehrraketen



Das lettische Verteidigungsministerium berichtete vorige Woche, dass der Staat von der Firma *EuroSpike* für 108 Mio. EUR in Israel hergestellte Panzerabwehrraketen kaufen werde. Lettlands Verteidigungsminister *Raimonds Bergmanis* unterzeichnete am Montag einen Vertrag mit Vertretern von EuroSpike. Die Raketen werden an die lettischen Verteidigungskräfte schrittweise bis 2023 geliefert. Das Verteidigungsministerium nannte keine detaillierteren

Angaben zu Raketen oder ihren Mengen.

Panzerabwehr sei eine der Prioritäten der Staatsverteidigung und Spike Raketensysteme entsprechen am besten den Bedürfnissen Lettlands. Die Raketen werden u.a. auch auf den aus Grossbritannien gekauften Militärfahrzeugen des Typs CVRT installiert.

Spike Raketensysteme sind in Verteidigungskräften von 28 Staaten im Einsatz, darunter in Litauen, Polen, Finnland und Deutschland.

Haushaltsdisziplin



Der Leiter des Rates für Haushaltsdisziplin Lettlands **Janis Palatais** sagte in einem Rundfunkinterview, dass Estland und Litauen in Sachen Haushaltsdisziplin einen Schritt vor Lettland seien. Vergleicht man das Wirtschaftswachstum der baltischen Staaten, stelle man fest, dass jeder Staat seine Stärken und Schwächen habe. Was die Haushaltsdisziplin angehe, hätten Litauen und Estland in der Balancierung ihrer Haushalte bessere Ergebnisse erreicht. Palatais Worten zufolge seien die vom Finanzministerium ausgearbeiteten Wachstumsprognosen für 2018 und 2019 realistisch und Lettlands BIP könne schon in diesem Jahr um 4% wachsen. Das Wachstum beruhe auf mehreren Faktoren, darunter eine günstige globale Wirtschaftslage und die Nutzung der EU Finanzierung. Gleichzeitig warnte Palatais vor Zeichen der Überhitzung. Abgesehen davon seien drastische Gegenmassnahmen heute noch nicht fällig. Am vergangenen Dienstag erhöhte das lettische Finanzministerium die 2018 Wachstumsprognosen um 0,6% auf 4%. Die Prognose für 2019 wurde ebenfalls etwas verbessert. Für das nächste Jahr erhofft Lettland 3,4% Wachstum und für 2020-2021 3%.

Migration

Im vergangenen Jahr beantragten 202 Ausländer Asyl in Lettland. Das sind 32 Personen mehr als 2016, berichtet die Grenzschutzbehörde Lettlands. Die genannte Zahl der Asylbewerber enthält nicht jene Personen, die Lettland im Rahmen der Umsiedlung der Flüchtlinge in der EU aufnimmt. Vor einigen Jahren verpflichtete sich Lettland dazu, 521 Asylbewerber aus Griechenland, Italien und der Türkei aufzunehmen. Lettland hat bis heute 374 Personen aufgenommen. Gleichzeitig ist die Zahl der illegalen Immigranten gesunken. 2016 wurden an lettischen Grenzen 423 Personen wegen illegalem Grenzübertritt festgenommen. Im letzten Jahr war ihre Zahl auf 178 Personen gesunken. 2017 wurden 272 Ausländer aus Lettland ausgewiesen.

Best Destination 2018



Anna Blau vom Büro für Tourismusförderung der Stadt Riga sagte, dass die lettische Hauptstadt den 5. Platz im Wettbewerb „**European Best Destination 2018**“, erhielt. Unter anderen Städten bei TOP 5 der europäischen Reisedestinationen findet man Städte wie Bilbao in Spanien, Colmar in Frankreich und die kroatische Insel Hvar. Zum besten Reiseziel 2018 wurde die polnische Stadt Wroclaw gewählt. Der Titel „European Best Destination 2018“ wurde durch eine Abstimmung auf der Webseite www.europeanbestdestinations.com gewählt.

Alle 20 beteiligten Staaten erhielten insgesamt 320 000 Stimmen aus 162 verschiedenen Ländern. Riga erhielt beinahe 30 000 Stimmen. 64% der Stimmen stammten aus anderen Ländern. Für einen kleinen Staat wie Lettland sei der Platz unter den TOP 5 ein hervorragendes Ergebnis, hiess es.

Lettland habe keine Arbeitslosigkeit



Der Professor der *Riga Stockholm Wirtschaftsschule Arnis Sauka* sagte, dass Lettland keine reale Arbeitslosigkeit hätte, obwohl die offizielle Statistik von einer 8% Arbeitslosigkeit spreche. In Lettland dominiere langzeitige Arbeitslosigkeit, vor allem in der östlichen Region Latgale, wo die Arbeitslosigkeit sogar 16% betrage. Es handele sich um ältere Menschen, die keine Kompetenzen besitzen, die auf dem Arbeitsmarkt vorausgesetzt würden. Einige offiziell

Arbeitslose Menschen arbeiten in der Schattenwirtschaft, es gebe auch solche, die überhaupt nicht arbeiten wollen. „Praktisch alle, die arbeiten wollen hätten in Lettland Arbeit. „Also, es gibt keine Arbeitslosigkeit im realen Leben,“ sagte Professor Sauka.

Seit bereits mehreren Jahren herrsche in Lettland Mangel an Arbeitskräften. „Wir wissen es schon seit längerer Zeit und heute ist das Problem am Eskalieren. Es wird über den Bedarf an billiger Arbeitskraft und hochqualifizierten Kräften geredet,“ kommentierte er. Sauka's Worten zufolge sollten der Staat und die Unternehmer enger zusammenarbeiten um Arbeitskräfte aus dem Ausland anzulocken.

LITAUEN

Baltische Staaten fordern gemeinsame Haushaltsprioritäten in Brüssel



Die nächste EU Haushaltperiode muss bessere Verbindungen, gleichwertige Entwicklung und gleichwertigen Wohlstand der Regionen, gerechtere Direktsubventionen an Bauern, Finanzierung für Migrations- und Sicherheitsfragen bereitstellen, meinten Estlands Premierminister *Jūri Ratas*, Lettlands Premierminister *Māris Kučinskis* und Litauens Staatspräsidentin *Dalia*

Grybauskaitė in einem gemeinsamen Statement an ihre EU Kollegen. Ratas, Kučinskis und Grybauskaitė wünschen, dass die Entwicklung; der Transport und Energienetzwerke, die digitale Infrastruktur und die Verbindungen zwischen Regionen weiter priorisiert werden. Als strategisch bedeutende Projekte wurden der Anschluss der Stromnetzwerke der baltischen Länder an den europäischen Energiemarkt und das *Rail Baltic Projekt* hervorgehoben, das die drei Länder mit dem restlichen Europa verbinden soll. Die baltischen Länder sind der Ansicht, dass weniger entwickelte Regionen der EU weiterhin Mitteln aus dem Kohäsionsfonds erhalten sollten. Die Subventionen sollten schrittweise und mit dem steigenden Wohlstand gekürzt werden. Bauern sollten gleiche und gerechte Konkurrenzbedingungen auf dem Binnenmarkt erhalten.

Alle drei Spitzenpolitiker sind der Meinung, dass die Ressourcen der EU mehr als 1% des gemeinsamen BIP der 27 Mitgliedsstaaten ausmachen sollten um gemeinsame und neue Ziele zu erreichen. Estland, Lettland und Litauen seien bereit mit ihren EU Amtskollegen zu diskutieren, wie die heutige Haushaltsposition auch nach dem Brexit gehalten werden könne. Die Besprechungen der nächsten Haushaltsperiode der EU beginnen am 23. Februar in Brüssel. Das Ziel des ersten Treffens ist es, einen Überblick zu den Positionen der 27 Mitgliedsstaaten

über den Umfang und den Zeitrahmen der Berechnungen zu gewinnen. Die Europäische Union wird in diesem Jahr einen neuen Haushaltsentwurf erstellen, der 2021 in Kraft tritt.

Auch Litauen feierte das 100. Jubiläum



Litauen feierte bereits am 16. Februar den 100. Jahrestag der Eigenstaatlichkeit. An den Feierlichkeiten nahmen zahlreiche europäische Staatsführer teil. Um 12 Uhr fand eine feierliche Zeremonie statt, an der die Präsidenten Litauens, Deutschlands, Polens, der Ukraine, Lettlands, Estlands, Finnlands, Islands und Georgiens, der Kronprinz Schwedens und mehrere Spitzenbeamte der EU teilnahmen. Auf der Zeremonie überreichten die Teilnehmer dem litauischen Volk ihre Glückwünsche. Das Ereignis kulminierte mit einem landesweiten Glockenspiel der Kirchenglocken. Die Glocken tönnten zu einem Zeitpunkt, als das Manifest der Eigenstaatlichkeit Litauens vor 100 Jahren unterzeichnet wurde.

„Der 16. Februar erzählt uns eine besondere Geschichte über ein zielstrebiges Volk, das Litauen als einen modernen, demokratischen und angesehenen Staat wieder auf die Weltkarte brachte. Wir sind Teil dieser Geschichte und setzen den Bau Litauens im 21. Jahrhundert fort. Wir versuchen unsere Heimat zu einem sicheren und blühenden Staat zu gestalten,“ sagte die litauische Präsidentin **Dalia Grybauskaitė**.

Der Vorsitzender des Europäischen Rates **Donald Tusk** sagte, dass die EU Staaten nur gemeinsam souverän und frei von Abhängigkeit der Grossmächte sein könnten.

Litauens Eigenstaatlichkeit geht zurück in das 13. Jahrhundert als der erste **König Mindaugas** im Jahre 1253 gekrönt wurde. Im späteren Mittelalter und bis praktische um Ende des 18. war der polnisch-litauische Staatenbund eine wichtige Macht im ganzen Europa. Bis zum Ausbruch des 1. Weltkrieges war Litauen eine Provinz des Russischen Imperiums. Ihre Souveränität hat Litauen am 16. Februar 1918 deklariert, zu einer Zeit als das Land unter der Macht der Deutschen stand. Nach Kämpfen gegen die Bolschewiks und Polen erlangte Litauen internationale Anerkennung. In der Zeit zwischen den zwei Weltkriegen war Litauen eine selbständige Staat. 1940 wurde das Land von den Sowjets und 1941 von Nazi Deutschland okkupiert. Die rote Armee kehrte schon 1944 wieder zurück, wonach das Land bis 1991 unter die sowjetische Herrschaft fiel. Seit 1991 ist Litauen wieder ein selbständiger, demokratischer Staat, Mitglied der Europäischen Union und der NATO.

Präsidententreffen

Die Nachrichtenagentur BNS berichtete am Donnerstag, dass die baltischen Aussenminister am 5. März die USA besuchen und dort ihren US Amtskollegen **Rex Tillerson** treffen. Tallinn und Vilnius hatten früher gleichen Tages mitgeteilt, dass die baltischen Staatsoberhäupter am 3. April in Washington den US Präsidenten **Donald Trump** treffen würden.

KULTUR

Kulturkalender Februar 2018

1. - 28. Februar

in Tallinn, **Bücherausstellung "Faszination Alpen"** aus den Beständen der Deutschen, Schweizer, und Österreich-Bibliothek, in der Österreich-Bibliothek Tallinn (Estnische

Nationalbibliothek, Tõnismägi 2. VII. Stock, Tel. 6307360, <http://www.nlib.ee/austria-saal/index.php?id=12570>) 8

Vorschau:

1.-31. März Bücherausstellung "**Deutscher Buchpreis**" aus den Beständen der Deutschen, Schweizer, und Österreich-Bibliothek in der Österreich-Bibliothek

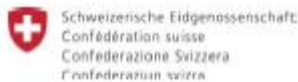
1. April – 30. Mai Bücherausstellung „**Republik Österreich 100**“ aus den Beständen der Deutschen, Schweizer, und Österreich-Bibliothek in der Österreich-Bibliothek

2.-8. April DJ **Franjazzco** (elektronische Musik) bei Tallinn Music Week 2018

17. April 12:30 – 17:00 Seminar „**Menschenhandel in Europa – Trends und Entwicklungen**“ mit Film „Viktoria: A Tale of Grace and Greed“, Sozialministerium

3. Mai um **18:00** Uhr **Österreichischer Kurzfilmschau** im Kino Kosmos in Tallinn

7.-12. Mai Lesung des österreichischen Autors **Christian Kössler** beim internationalen Literaturfestival Prima Vista in Tartu



Embassy of Switzerland to Latvia, Lithuania and Estonia
22.02.2018

Schweizer Bibliothek in Tallinn Swiss library in Tallinn



Die Schweizer Bibliothek liegt im 7. Stock der Estnischen Nationalbibliothek. Montags 16.00 - 19.00 Uhr und donnerstags 11.00 - 14.00 Uhr ist eine Bibliothekarin anwesend, an den anderen Tagen werden Sie im Lesesaal der Geisteswissenschaften betreut. Die Bestände umfassen über 3000 Medien. Bücher, Filme, Musik, Audiobücher und Zeitschriften können ausgeliehen werden.

The Swiss library is located on floor 7 of the Estonian National Library. The reference librarian is available on Mondays 4 p.m. - 7 p.m. and on Thursdays 11 a.m. - 2 p.m.; at other times, please contact the Humanities Reading Room. The Swiss collection comprises more than 3 000 items. Books, films, music, audiobooks and journals are available for home lending.

tel: +372 630 7360, e-mail: deutsch@nlib.ee

<http://www.nlib.ee/index.php?id=11643>

Schweizer Bibliothek
Tõnismägi 2
Tallinn
Estland

Swiss library
Tõnismägi 2
Tallinn
Estonia

Elizabetes iela 2
LV-1340 Rīga
Telefon: +371 6733 83 51/2, Fax: +371 6733 83 54
riga.vertretung@eda.admin.ch / www.eda.admin.ch/riga

Starptautiskās holokausta upuru piemiņas dienas paneldiskusijas (29&30. janvāris) International Holocaust remembrance day: Panel discussions (29/30 January)



On 29 and 30 January, several events took place in the context of the IHRA Holocaust Remembrance Day. Switzerland, as this year's holder of the Chairmanship of IHRA, themed these events "Holocaust Education: three generations later". The discussions between experts on the first day and the interaction between Latvian teachers and experts on the second day will make an important contribution to raise the awareness of Holocaust remembrance, research and education.

Ar dažāda veida pasākumiem Latvijā 29. un 30. janvārī tika atzīmēta Starptautiskā holokausta upuru piemiņas diena. Šveice, kura šogad ir Starptautiskās holokausta piemiņas alianšes (IHRA) priekšsēdētājvalsts, šiem pasākumiem deva kopīgu nosaukumu: "Izglītošanās par holokausta jautājumiem: trīs paaudzes vēlāk." Diskusijas ekspertu vidū pirmajā dienā un vērtīga domu apmaiņa starp Latvijas skolotājiem un ekspertiem otrajā dienā, ir būtisks ieguldījums izpratnes veicināšanai par holokausta upuru piemiņu, šo jautājumu turpmākai izpētei un zināšanu nodošanai tālāk.

The panel discussions can be found under the following link:
Paneldiskusiju norisi var vērot šajā mājas lapā:

<http://87.110.211.85/Holocaust%20discussion/>

Elizabetes iela 2
LV-1340 Rīga
Telefon: +371 6733 83 51/2, Fax: +371 6733 83 54
riga.vertretung@eda.admin.ch / www.eda.admin.ch/rija

Kurzgeschichten von alt N.R. Francois Loeb, unserem ehemaligen Kammerpräsidenten, heute unter <http://www.francois-loeb.com>

ABSERVIERT

Ich arbeite in einer Betriebskantine. Bin zuständig für das ordnungsgemäße Abräumen des Geschirrs. Billiges Geschirr! Mit Ausnahme des reich ziselierten, das für die Geschäftsleitung bereit steht, die mich beim Abräumen nicht eines Blickes würdigt. Für die bin ich ein humaner Roboter, obwohl ich mir alle Mühe gebe, trotz Neid auf die exzellenten Speisen die dort serviert werden, meinen Job mit ausgesuchtester Höf- und Freundlichkeit zu erledigen. Selbst mein tänzelnder Schritt und das meine langen blonden Haare Zurückwerfen ändern nichts an meiner Durchsichtigkeit für diese blasierten Herren. Und trotzdem bemühe ich mich.

Denn es könnte ja sein, dass sich einmal etwas ändern, mich jemand aus der Runde der elf Herren entdecken und ich dann den kometenhaften Aufstieg schaffen könnte. Meinen Lebenstraum wachenden Herzens erreichen würde. Einen dieser Obermanager in den Hafen der Ehe zu führen, um ihn dann so richtig nach allen Regeln meines Handwerks abzuservieren. Abservieren bereits vor dem Eheversprechen. Für was gibt es sonst die Regenbogenpresse die sich ob der Pics die ich mit dem Handy, das ich mir mit sauer

verdientem Geld (und sauer sind die Salatsaucenreste die ich jeweils abzuräumen habe, das kann ich Ihnen versichern) bald anzuschaffen habe, schießen werde.

Und dann, mir lacht bereits mein Herz, zittern meine Glieder, weg, fortgespült im Managersessel wäre dann der Typ. Muss noch entscheiden welchen ich mir vornehmen werde. Den Vorsitzenden? Seinen Stellvertreter? Oder der Personalbeisser der bestimmt seiner Untergebenen den Auftrag gab mich mit Mindestlohn und befristet schufteten zu lassen. Es gibt doch keine größere Freude als Vorfreude. Ich nehme den Stapel Suppen- und Hauptgangsteller in beide Hände sowie ich es mit meinem Schicksal stets unternehme, stolpere, da meine Beine Vorfreudenmässig unkontrolliert tänzeln, über die eigenen Füße ... und der Stapel fliegt auf den wohlbestallten Vorstandstisch. Endlich werde ich beachtet! Blicke durchbohren mich.

Und der Oberboss stößt mit Blick auf den Beisser näselnd durch seine Nüstern saure Salatsaucenreste versprühend: ABSERVIEREN, DIE SCHULDIGE ABSERVIEREN, ABER DALLI ...

VERWEDELT

“Ach wenn mein Mann nur wedeln könnte”, bemerkt meine Patientin die brav und langgestreckt auf meiner Praxis-Couch liegt. Ich bin praktizierender Psychologe. Darf mich eines verfehlten Abschlusses wegen, es fehlte nur eine Viertelnote, nicht Psychiater nennen, denn mir mangelt es dadurch an der staatliche Approbation. Doch möglicherweise ist das auch der Glücksfall meines Lebens, denn ein Psy wird von vermögenden Damen und Herren beinahe wie ein Schosshund gehalten mit dem an Kaffeekränzchen und Stammtischen geprahlt werden kann. Wer keinen Psy sein eigen nennt wird in den oberen Schichten der Gesellschaft nicht anerkannt, denn den Seelenmüll abzuladen, abzuführen, gehört in der Gegenwart im Gegensatz zu früheren Zeiten da es eine Schande war die besser verheimlicht wurde, zum guten Ton. Und zu diesem zu gehören liegt mir nicht. Bin unmusikalisch, daran muss es wohl liegen. Doch ich komme, beinahe typisch für einen Psy vom Hundertsten ins Tausendste, dabei wollte ich von der Dame erzählen die gerne hätte, dass ihr Ehemann das Wedeln erlernen würde. Ich versuche nicht in Tiefen der Dame vorzudringen. Das ist keineswegs meine Aufgabe. Ein Psychologe muss Lösungen vorschlagen können. Praktische Lösungen. Lindernde Massnahmen und nicht in der Seele stochern um die trüben Schichten aufzuwirbeln in denen seine Honorare schlummern.

Nun, einen Ehemann zum Wedeln zu bringen, praktisch und tatsächlich, wenn das nicht eine kaum zu bewältigende Aufgabe darstellt. Wie stellt sich die Frau das vor? Wie kann ich ohne zu Stochern an eine Massnahme kommen die zur Erfüllung meiner Patientin führt. Denn das und nur das erhofft sich meine Kundschaft. Leiden zu eliminieren. Aber Subito. Ohne jeden Aufschub und für das ist meine Praxis bekannt und wird stets von Mund zu Mund weiter empfohlen. Ja, von Mund zu Mund und nicht wie bei Psy's von Hand zu Hand, von Fuss zu Fuss. Während die Patientin schweigt. Still vor sich hin denkt, oder gar in einem Tranceschlaf verweilt, arbeiten meine Synopsen auf Hochtouren was bei mir immer Heisshunger auslöst. Ich stehe auf. Gehe gemessenen Schrittes zur Küche. Fasse nach einer Trockenwurst die im Kamin hängt. Bisse kräftigen Zahn's hinein. Kaue. Schlucke. Giesse ein Glas trockenen Weissweins nach. Dann ein Stückchen Bitterschokolade in den Mund stecken, die ich als angenehme Medizin täglich vertilge. Gehe zurück in meine Study, setze mich. Beobachte meine Patientin die jetzt einem Augenflattern, in beinahe Überschallgeschwindigkeit zu erliegen droht, dann ihren Blick nach Innen wendet. Die Lider schliesst und, so nehme ich als erfahrener Psychologe an, beginnt ihre inneren Lieder zu geniessen.

Einen Mann zum Wedeln zu bringen. Will sie dass er Freude, Emotionen zeigen kann? Würde die Patientin damit leben können? Oder will sie das Gegenteil. Meine langjährige Erfahrung, ich praktiziere meine Berufung bereits 45 Jahren und habe mit den 77 Jahrringen die ich in meiner Hirnkruste glücklich mit mir herum trage, so manches erlebt, weist darauf hin, dass die Aussage eine verschlüsselte ist. Doch muss ich den versteckten Schlüssel finden. Gleich einem Geheimagenten der den vertraulichen Code zu knacken hat. Ich räuspere mich. Krrhmmmm. Die Frau öffnet die Augen. Ein wenig Unglück sehe ich in diesen glänzend mir zuwinken. Stammt es vom Abbruch der Lieder? Oder ist es angeboren? Könnte es mit dem nicht wedelnden Mann zu tun haben? Ich muss es versuchen: "Verwedelt ihr Ehepartner stets alles?", frage ich mit leiser aber emotionaler Stimme. Sie springt von der Couch auf. "Ja, genau das ist er, deshalb muss er wedeln lernen." Mein Erröten über mein Genie unterdrückend verabschiede ich mich von der Patientin und denke ein Psy wäre nie auf diesen Umkehrschluss gekommen und schlage mir mit der rechten Hand auf die linke Schulter. Wenigstens diese Anerkennung habe ich verdient.